

# Calendar = Praktika auf das Jahr 1839.

## Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters fällt noch in das verfloffene 1838. Jahr den 22. Dec. um 6 Uhr 23 Min. Morgens, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat, und den Tag für uns am kürzesten, die Nacht am längsten machte. Die Dauer dieses Winters beträgt 89 Tage, 1 Stunde und 18 Min.

Der Frühling fängt den 21. März um 7 Uhr 41 Minuten Morgens an. Die Sonne tritt alsdann in das Zeichen des Widders, und Tag und Nacht sind zum erstenmale im Jahre auf der ganzen Erde gleich lang. Dieser Frühling währet 92 Tage, 21 Stunden und 6 Minuten.

Der Sommer nimmt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des Krebses, wo wir den längsten Tag und die kürzeste Nacht haben, den 22. Juni um 4 Uhr 47 Min. Morgens seinen Anfang und dauert 93 Tage, 14 Stunden und 7 Min.

Des Herbstes Anfang ist am 23. Sept. um 6 Uhr 54 Minuten Abends, wo die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, und Tag und Nacht zum zweitenmale im Jahre überall auf der Erde gleich macht. Die Dauer dieses Herbstes wird seyn 89 Tage, 17 Stunden und 17 Min.

## Von den Finsternissen.

Im Jahre 1839 ereignen sich nur zwei Sonnenfinsternisse, von denen die erste auch in unsern Gegenden sichtbar ist; der Mond wird gar nicht verfinstert.

Die erste Sonnenfinsterniß begiebt sich den 15. März Nachmittags und nimmt bei uns um 4 Uhr 4 Minuten ihren Anfang. Das Mittel tritt ein 4 Uhr 35 Min., wo die Sonne an ihrem südlichen Rande  $1\frac{1}{2}$  Zoll verfinstert erscheint. Das Ende erfolgt um 5 Uhr 6 Min.

Die zweite Sonnenfinsterniß hat statt in der Nacht vom 7. zum 8. Sept. und ist im großen Weltmeer und in den daran grenzenden Ländern Ostiens und Amerika's zu beobachten.

## Von der Sichtbarkeit der Planeten im Jahre 1839.

Uranus geht im Januar Abends immer zeitiger unter und verliert sich nach Anfang Febr. in der Abenddämmerung. Nachdem er im Juni rückläufig geworden, zeigt er sich wieder zu Ende Juli's, wo er in den ersten Frühstunden in den Meridian tritt und die ganze Nacht über dem Horizonte ist. Nach Anfang Sept. erreicht er vor Mitternacht den Meridian und geht spät hin noch vor Ende der Nacht unter. Vom Ende Nov. an fällt sein Untergang vor Mitternacht, und im Dec. wo er wieder rechtläufig wird, ist, er Abends nur noch am Westhimmel sichtbar.

Saturn geht im Jan. und Febr. früh auf. Im März wird er rückl., geht zu Ende dieses Mon. um Mitternacht auf und erreicht mit Tagesanbruch den Meridian. Zu Ende Mai's kommt er um Mitternacht in den Meridian und ist die ganze Nacht hindurch sichtbar. Seine Sichtbarkeit in den Frühstunden am Westhimmel nimmt hierauf ab, bis er zu Ende Juli's vor Mitternacht unterzugehen anfängt. Er zeigt sich dann nur noch Abends in Westen, wird im Aug. wieder rechtläufig und verschwindet nach Anfang Nov. am Abendhimmel. In der ersten Woche Dec. wird er früh in Südosten wieder sichtbar.

Jupiter geht im Jan. um Mitternacht auf und tritt noch vor Ende der Nacht in den Meridian. Im Febr. wird er rückläufig, geht Abends immer zeitiger auf und glänzt früh immer zeitiger in Süden. Bald nach Anfang April's ist er um Mitternacht in Süden und die ganze Nacht zu beobachten. Sein Eintritt in den Meridian fällt hierauf vor Mitternacht. Im Juni wird er rechtläufig, ist nur noch am Westhimmel sichtbar und geht vom Ende dieses Monats an, vor Mitternacht unter. In den ersten Tagen Sept. verliert er sich in Westen und kommt bald nach Anfang Nov. des Morgens am Osthimmel wieder zum Vorschein.

Mars geht im Jan. des Abends auf und kommt früh in den Meridian. Mit Anfang Febr. wird er rückläufig. Um die Mitte März's ist er um Mitternacht in Süden; worauf sein Eintritt in den Meridian vor Mitternacht und sein Untergang immer zeitiger in den Frühstunden sich ereignet. Zu Ende April's wird er wieder rechtläufig. Nach der Mitte Juni's geht er vor Mitternacht unter. Von da ist er bis zum Schlusse des Jahres in den ersten Abendstunden am Westhimmel zu beobachten.

Venus wird gegen Ende Januar's als Abendstern sichtbar; als solcher geht sie um die Mitte Mai's am spätesten nach der Sonne unter und hat im Aug. den größten Glanz. Zu Anfang des Sept. verschwindet sie am Abendhimmel und zeigt sich um die Mitte Octobers wieder als Morgenstern. Als solcher glänzt sie zu Ende Nov. am hellsten und geht bald nach Anfang Dec. am frühesten vor der Sonne auf.

Mercur zeigt sich vor der Mitte bis zu Ende Jan. kurze Zeit in der Morgendämmerung. Er ist hierauf die letzte Woche März's und die drei ersten April's nach Sonnenuntergang in Westen gut zu beobachten. Sodann kommt er in der zweiten Woche Sept. des Morgens am Osthimmel zum Vorschein und bleibt bis nach Anfang Octobers daselbst sichtbar. Endlich wird er in den letzten Tagen Decembers in der Morgendämmerung wahrzunehmen seyn.